

RECHENSCHAFTSBERICHT 2003



des Vereins
„Ein Zuhause für Bukarester Straßenkinder“

Liebe Patin! Lieber Pate! Liebe Freunde!

Die Hilfe, die Sie geben, fällt auf fruchtbaren Boden!

Jedes Jahr ist es eine Freude, die Berichte der Organisationen in Bukarest und Dorohoi zu lesen. Jedes Jahr werden neue Aktivitäten gesetzt und viele positive Entwicklungen, wie die Aufnahme neuer Kinder, sind Anlass zu Dankbarkeit und Freude. Das Lachen der Kinder, ihre neue Lebensfreude, die die Bilder wiedergeben, sind Zeichen des Neubeginns und Sinnbild für die Frucht der geleisteten Hilfe!

Eine besondere Aktion wurde heuer von CONCORDIA gestartet: Kinder und Erzieher auf der Farm nahmen eine CD von rumänischen Kinderliedern auf. Die Freude und die Aufregung über das in der Olympiahalle eingerichtete Tonstudio war groß, aber in der Musik ist von der Nervosität nichts zu hören – nur die Freude am Singen, wo sie ihren Gefühlen Ausdruck verleihen können.

In Dorohoi wächst die Gemeinschaft der Kinder in den drei Häusern! Bauliche Erweiterungen brachten mehr Platz und Freiraum für die Familien. Besonders erfolgreich verläuft der Kindergarten und die aktuellen Bilder lassen nichts mehr vom Elend der Waisenhäuser und der Straße erahnen, dem diese Kinder entronnen sind!



CD Aufnahme 2003



im Schacht 2003

Aber es gibt immer noch die Kehrseite der Hoffnungskinder, wo Hilfe täglich benötigt wird!

Nach wie vor leben Kinder im Untergrund der Städte, nach wie vor können Familien ihre Kinder nicht mehr ernähren, nach wie vor verlassen Mütter ihre Neugeborenen, weil sie für sie keine Zukunft sehen!

Rumänien gehört zu den nächsten Staaten des ehemaligen Ostblocks, mit denen über eine Aufnahme in die EU verhandelt wird. Es ist zu wünschen, dass es dem Staat gelingt, die Probleme seiner Gesellschaft in Griff zu bekommen. Zu begrüßen ist die Tatsache, dass das Problem der Straßenkinder zu den Hauptpunkten gehört, die die Regierung zu verbessern hat!

Organisationen wie CONCORDIA und HCI übernehmen dabei eine wichtige Rolle und bieten Hilfe, wo die Gesellschaft es aus eigener Kraft nicht zu schaffen vermag!

Ihre Hilfe vor Ort führt letztendlich auch auf einen Weg zu einem geeinten Europa, das seine Kinder nicht verlässt!

DANKE für Ihre TREUE!

SFINTU IGNATIU und die Kinderfarm von Aricesti



Die Mädchen von Sf. Ignatiu

Sfintu Ignatiu

Drei Mädchen, Paulina, Corina, Mihaela, schließen heuer die 8. Klasse ab und überlegen, welchen Weg sie danach einschlagen wollen. Friseurin, Köchin, Dolmetscherin – sie haben ihre Ziele und Träume und den Ehrgeiz, ihre Chance nicht vorbeigehen zu lassen! Die drei Kleinsten gehen noch in den Kindergarten und genießen die Gesellschaft der Großen! Sie lieben ihr kleines Haus, ihre Familie im Kleinen und die große der Farm – die Geborgenheit hat sie zu gesunden, glücklichen Kindern und jungen Erwachsenen werden lassen, die ihrer Zukunft hoffnungsvoll entgegen sehen!



Tischlerlehrling bei der Arbeit auf der Farm

Die Tischlerei

2003 konnten sieben Lehrlinge ihre Tischlereiausbildung mit einem staatlichen Diplom beenden! Während der Arbeitssuche haben sie auf der Farm notwendige Renovierungsarbeiten vorgenommen und so in vertrauter Umgebung ihre Kenntnisse austesten können. Gleichzeitig haben sie Bewerbungsgespräche mit Erfolg geübt: Alle sieben haben bereits eine bezahlte Arbeitsstelle gefunden!

Fünf weitere Lehrlinge haben ihr zweites Ausbildungsjahr schon begonnen, und erlangen hoffentlich ebenso eine solide Basis für ihr berufliches Leben.



Sommerfest 2003

Integration

Die Wohngemeinschaften in Bukarest, Ploiesti und Aricesti funktionieren sehr gut, die Jugendlichen nehmen ihr Leben konsequent in die eigene Hand! Es ist aber ohne Zweifel für sie eine große Hilfe zu wissen, dass sie in der Gemeinschaft von CONCORDIA und der Farm eine Familie haben, die ihnen bei Problemen zur Seite steht! Der Club Concordia trifft sich regelmäßig im Haus Sf. Ignatiu zum regen Erfahrungsaustausch.

Sie alle hegen den Traum von einer eigenen Familie und einem eigenen Heim, Träume, die von einer Realisierung nicht mehr zu weit entfernt sind!

DOROHOI – ein Kinderdorf ist im Wachsen

Da einige dieser Kinder unterernährt sind, wird auch ein warmes Mittagessen angeboten.

Die Kinderhäuser

Drei neue Babies, Joanna, Eduard und Sonja, konnten 2003 in die kleine Gemeinschaft von HCI aufgenommen werden! Aber auch zu den drei Müttern ist Ende des Jahres eine weitere dazugekommen, Gabi Hammer, die das Leben in Dorohoi bereits sehr gut kennt. Die Liebe und Fürsorge der kleinen Familien zeigen ihre Früchte in der gesunden Entwicklung der Kinder, auch bei denen, die erst im Alter von 3- 6 Jahren aufgenommen werden konnten.

Die Begegnung mit unfassbaren Lebensumständen und Schicksalen ist in Dorohoi fast alltäglich.

Kindergarten und Schule von HCI wollen daher bewusst auch eine Integration für die Armen dieser Gegend sein, um damit über die Gemeinschaft des Kinderdorfes hinaus, Hoffnung für eine neue Generation vermitteln zu können!

Kindergarten und Schule

Bereits 50 Kinder sind im Kindergarten eingeschrieben, 13 aus dem Kinderdorf, die anderen aus den armen Familien der Umgebung.

Im Herbst 2003 wurde auch die erste Klasse Volksschule mit 11 Kindern, darunter 4 vom Kinderdorf, eröffnet.

Beide Institutionen haben sich im Dorf einen guten Ruf erworben, wegen dem liebevollen Umgang mit den Kindern und wegen dem vielfältigen Angebot, bei dem die Kinder viel lernen können.

INFORMATIONEN

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer homepage:

www.bukarester-strassenkinder.org.

Fragen, Anregungen, Wünsche schicken Sie uns bitte jederzeit per email zu:

office@bukarester-strassenkinder.at



Unser Spielplatz auf der Farm



Waisenkinder

VEREINSVORSTAND

Präsidenten: DI Thomas Hussl, Dr. Thomas Schirmer, Mag. Lukas Trentini

Schriftführer: Mag. Gabriele Zach-Rainer, MA Renata Zacherl

Kassier: Eva Steger, Dkfm Franz Josef Zacherl

Kommunikation: Mag. Petra Gnad

Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Marianne Hussl-Hörmann

Veranstaltungen: Dr. Lukas Hussl, Mag. Benedikt Zacherl

Rechnungsprüfer: Dr. Simon Trentini, DI Wolfgang Telser

IMPRESSUM

Verein „Ein Zuhause für Bukarester Straßenkinder“

Sillgasse 8a, 6020 Innsbruck

Hypo-Bank Tirol, Kto.-Nr. 200 126 300, BLZ 57000

Konzept & Redaktion: Dr. Marianne Hussl-Hörmann

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Marianne Hussl-Hörmann, Dr. Thomas Schirmer, Dkfm. Franz Josef Zacherl

Graphiken: Dr. Thomas Schirmer

Auflage: 120



Mädchen von Sf. Ignatiu